

Titelerneuerung als FaireKITA-Träger

Kriterium 1: Beschlussfassung

Name und Anschrift des Trägers

Bitte fügen Sie einen **aktuellen unterschriebenen Beschluss separat bei. Eine Vorlage finden Sie zum Download unter www.faire-kita-nrw.de unter Infos für Träger.**

Der Beschluss sollte idealerweise von allen Steuerungsgruppenmitgliedern (siehe 2.), mind. aber vom Träger (z.B. Geschäftsführung, Leiter Jugendamt, Stadtspitze o.ä.) und einer Vertretung der Kindertageseinrichtungen (z.B. Einrichtungs-Leitung) unterzeichnet werden.

Kriterium 2: Steuerungsgruppe

Ihre Steuerungsgruppe trifft sich weiterhin mind. 2x im Jahr, um sich über den Prozess auszutauschen und mögliche Strategien zu überprüfen. Hierzu führen sie bitte Teilnehmendenlisten und Kurzprotokolle.

Die Gruppe sollte bestehen aus: einer Vertretung des zuständigen Trägers bzw. Fachbereichs (z.B. Kinder-Jugend-Familie), Fairtrade-Beauftragte*r der Kommune (wenn vorhanden, z.B. aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Agendabüro o.ä.), mind. einer Vertretung aus den Kindertageseinrichtungen (z.B. Einrichtungs-Leitung, päd. Fachkraft). Weitere Steuerungsgruppenmitglieder könnten Vertreter*innen aus den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Beschaffung oder Kooperationspartner*innen sein.

Individuelle Absprachen je nach Trägerstruktur sind mit der Projektstelle möglich.

Unsere Steuerungsgruppe besteht aus:

Name:	Funktion:
Name:	Funktion:
Name:	Funktion:
Name:	Funktion:
Name:	Funktion:

Hauptansprechperson:

Kontakt (E-Mail-Adresse)

Kriterium 3: Verwendung von Fairen Produkten

Wir verwenden **dauerhaft mind. zwei fair gehandelte Produkte** bei Trägerveranstaltungen sowie im Betrieb, z.B. bei Besprechungen:

- ☐ Kaffee
- ☐ Tee
- ☐ Zucker
- ☐ Saft aus Südfrüchten (Orange, Mango, Multivitamin)
- ☐ Textilien (Dienstkleidung, Handtücher etc.)
- ☐ Sonstiges _____

Darüber hinaus stellen wir zusätzlich all unseren Einrichtungen folgende fair gehandelte Produkte zur Verfügung (z.B. über Rahmenverträge):

- ☐ Saft aus Südfrüchten (z.B. Orangensaft, Multivitamin, Mango)
- ☐ Tee
- ☐ Zucker
- ☐ Kakao
- ☐ Schokolade
- ☐ Exotische Trockenfrüchte (Bananen, Mangos)
- ☐ Nüsse
- ☐ Bananen
- ☐ Bälle
- ☐ Spielwaren und Musikinstrumente
- ☐ Textilien aus Fairer Baumwolle (Schürzen, Kappen, Handtücher, Waschlappen, Tischwäsche, Shirts, Tücher, Taschen)
- ☐ Sonstiges _____
- ☐ Trifft nicht zu

Welche Siegel/Marken sind auf den ausgewählten Produkten zu finden?

Im Rahmen unseres Projektes erkennen wir **ausschließlich anerkannte Siegel und Organisationen des Fairen Handels** an, die sich unabhängig kontrollieren lassen und sich gemeinsam auf Fairtrade-Standards geeinigt haben. **Nachhaltigkeitssiegel wie z.B. Rainforest Alliance, oder reine Bio-Siegel beinhalten keine fairen Mindestpreise und sind daher keine Siegel des Fairen Handels, die wir im Rahmen der Auszeichnung als FaireKITA berücksichtigen können.**

- ☐ El Puente
- ☐ Fairtrade
- ☐ Ethiquable
- ☐ GEPA
- ☐ BanaFair
- ☐ WeltPartner
- ☐ GLOBO
- ☐ WFTO
- ☐ Sonstige _____

Kriterium 4: Unterstützungsangebote für Kitas

- ☐ Wir unterstützen unsere Kitas durch Informationsveranstaltungen (zum Fairen Handel, zu Kampagnen, zur fairen Beschaffung etc.)
- ☐ Wir unterstützen unsere Kitas durch ein Fortbildungsangebot rund um Fairen Handel und Globales Lernen
- ☐ Wir unterstützen durch passendes Bildungsmaterial, das wir zur Verfügung stellen
- ☐ Wir unterstützen die Umsetzung einer fairen Beschaffung in unseren Einrichtungen, z.B. durch mehr faire Produkte in Rahmenverträgen oder durch Gespräche mit dem Caterer
- ☐ Wir stellen finanzielle Mittel zur fairen Beschaffung in den Kitas zur Verfügung
- ☐ Wir beschaffen gezielt bestimmte faire Produkte für all unsere Kitas (z.B. Bälle)
- ☐ Wir integrieren das Projekt innerhalb unseres Qualitätsmanagements

(Bitte kurze Dokumentation mit Beschreibung anfügen)

Kriterium 5: Öffentlichkeitsarbeit

Wir informieren über den **Fairen Handel / Faire KITA**

- ☐ Input auf Mit Informationsständen und Plakaten zugänglich für Kinder und Eltern
- ☐ Input bei Leitungs-, Teamsitzungen oder Elternabenden
- ☐ Bei Veranstaltungen (z.B. Stadtfesten)
- ☐ Über die örtliche Presse
- ☐ In unseren Publikationen/ Geschäftsbericht
- ☐ In unserem Internetauftritt (Homepage, Social Media)
- ☐ Sonstiges: _____

(Bitte mindestens **drei** Nachweise beifügen.)

Bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit innerhalb des Projektes FaireKITA ist immer folgender Satz zu verwenden: „Das Projekt FaireKITA wird gefördert durch Mittel von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, Brot für die Welt und Misereor.“

Kriterium 6: Ausgezeichnete Kitas

Alle ihre Kitas sind bereits ausgezeichnet und weiterhin aktiv. Neu hinzugekommene Einrichtungen werden auf dem Weg zur Auszeichnung begleitet.

(Bitte Auflistung anfügen)

Zukünftige Planung

In den kommenden drei Jahren nach der Titelerneuerung planen wir folgende Aktivitäten zum Thema **Fairer Handel** im Rahmen des Projekts FaireKITA mit und für unsere Einrichtungen:

Ort, Datum

Unterschrift

Checkliste Bewerbungsunterlagen

- Auf einen Blick -

- ☐ Ausgefülltes und unterschriebenes Formular „Bewerbung zur Titelerneuerung als FaireKITA-Träger“
- ☐ Aktuelle und unterschriebene Beschlussfassung
- ☐ Dokumentation der Unterstützung Ihrer Einrichtungen zu FaireKITA und Globalem Lernen
- ☐ Drei Nachweise der Öffentlichkeitsarbeit (oder Kopien)
- ☐ Auflistung der ausgezeichneten Kitas und ggf. neuen Kitas, die sich im Prozess befinden

Falls möglich, sollte die Bewerbung bitte digital eingereicht werden. Dies kann als zusammengefasste PDF-Datei/Scan erfolgen, an:

t.holzer@faire-metropole.ruhr

oder per Post an:

Projektstelle FaireKITA NRW
c/o Fachstelle Eine Welt im ev. Kirchenkreis Herne
Overwegstraße 31
44625 Herne

Wichtige Hinweise für die Bewerbung

Das Thema unseres Projekts FaireKITA ist der Faire Handel

Die Auszeichnung als „FaireKITA“ wird für die Aktivitäten zum Fairen Handel vergeben. Die Beschäftigung mit dem Fairen Handel ist ein Bestandteil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Er beschäftigt sich mit den **Arbeits-, Menschen- und Kinderrechten von Produzent*innenfamilien im Globalen Süden**.

Mit der FairenKITA möchten wir Kitas ermutigen, neben regionaler Nachhaltigkeit auch einen **Blick über den Tellerrand** in andere Teile der Welt zu werfen und **globale Zusammenhänge** zu thematisieren. Ökologische und regionale Nachhaltigkeitsprojekte sind wertvoll und erwünscht. Mit der FairenKITA sollen keinesfalls regionale Produkte und andere BNE-Themen aus der Kita verschwinden. Jedoch erst **durch die Erweiterung der Bildungsarbeit um globale Zusammenhänge im Kontext des Fairen Handels, wird eine Kita zur FairenKITA**. Das **Globale Lernen ist Voraussetzung für die Auszeichnung**. Sich anzuschauen, wie Kräuter bei uns im Garten wachsen und wie Bananen in Ecuador angebaut werden, kann sich ergänzen und eine **Brücke zu dem globalen Thema Fairer Handel** schlagen: „Wachsen in unserem Hochbeet auch Bananen?“.

Warum haben wir das Thema Fairer Handel gewählt?

Der Welthandel ist ungerecht. Während einige Wenige vom wachsenden globalen Reichtum profitieren, haben Andere kaum eine Chance ihre Lebensumstände zu verbessern. Gerade die Menschen am Anfang der Lieferketten gehören häufig zu den „Verlierer*innen“ der Globalisierung und des weltweiten Profitstrebens. Ob Textilarbeiter*innen in Bangladesch, Kaffeebauer*innen in Honduras oder Kakaobauer*innen in Ghana – gerade diejenigen, die die Produkte unseres Alltags in anderen Teilen der Welt anbauen und herstellen, leiden unter niedrigen Weltmarktpreisen, prekären Arbeitsbedingungen und Ausbeutung. Der Faire Handel will diese ungerechten Handelsbedingungen ändern – indem er selbst eine Alternative anbietet, aber auch durch Bildungsarbeit.

Glaubwürdige Siegel des Fairen Handels

Der Begriff „fair“ ist rechtlich nicht geschützt. Im Rahmen unseres Projektes erkennen wir **ausschließlich anerkannte Siegel und Organisationen des Fairen Handels** an, die sich unabhängig kontrollieren lassen und sich gemeinsam auf Fairtrade-Standards geeinigt haben. **Nachhaltigkeitssiegel wie z.B. Rainforest Alliance, oder reine Bio-Siegel beinhalten keine fairen Mindestpreise und sind daher keine Siegel des Fairen Handels, die wir im Rahmen der Auszeichnung als FaireKITA berücksichtigen können.**

Erkennungszeichen des Fairen Handels:

